

Obstsortendatenbank

Quelle:

Farbtafeln der Apfelsorten

Herausgegeben von

Direktor JOSEF SEITZER, Geschäftsführer des Württ. Landesobstbauverbandes

unter Mitwirkung von Reg.- und Landwirtschaftsrat HEINRICH SCHULE

und Gartenbaurat i. R. FRIEDRICH WENCK

Finkenwerder Prinzenapfel

Baumreife: Anfang bis Mitte Oktober

Genußreife: Januar bis Februar

Frucht

Größe und Form: groß, spitzkegelförmig, stielbauchig.

Fruchtschale gelb, sonnenseitig rot gestreift.

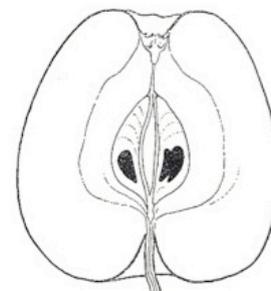
Kelch halboffen, Kelchgrube mitteltief, eng mit unregelmäßig geripptem Rand.

Stiel mittellang und dick; Stielhöhle tief und eng.

Fruchtfleisch weißlichgelb. Geschmack süßsauerlich würzig. Tafel- und Kochapfel.

Eigenschaften und Ansprüche des Baumes

Mittelstark wachsend, Neigung zu hängendem Wuchs, entsprechender Aufbauschritt notwendig. Nur für Hoch- und Halbstämme geeignet. Verlangt mittelschweren bis schweren Boden und ein ausgesprochen feuchtes Klima. Früh, reich und regelmäßig tragend.



Auf entsprechendem Boden gesund und krebsfest. Frostwiderstandsfähigkeit gut. Blütezeit mittelspät. Guter Pollenspender.

Geeignet für Kühlung, schrumpft leicht in trockenen Lagerräumen. Versandfähigkeit gut.

Anbauwert

Hauptsächlich an der Niederelbe und in Hamburg stark verbreitet. Hier sind seine speziellen Standortsansprüche von Natur aus am idealsten gegeben. Dort weist er eine ebenso hohe Ertragsleistung wie Ertragssicherheit auf und wird in diesem Gebiet deshalb stark weitervermehrt.

Besondere nachteilige Eigenschaften

Die dünne Schale und fast völlig fehlende Wachsschicht machen diese Sorte für lufttrockene Gebiete ungeeignet.